

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

475

Erste Ausgabe.

Wien, am 23. Dezember 1930.

## Wien im Blumenschmuck.

### Feierliche Preisverteilung an 630 Preisträger.

Bekanntlich schreibt die Gemeinde Wien schon seit Jahren den Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" aus. Diese für die Verschönerung der Stadt sehr wertvolle Aktion der Gemeindeverwaltung erfreut sich von Jahr zu Jahr einer immer regeren Teilnahme der Bevölkerung. Auch heuer hat die Gemeinde diesen Wettbewerb ausgeschrieben. Die Zahl der Anmeldungen betrug 1.248 gegenüber 217 im Jahre 1924, dem ersten Jahr der Ausreibung. Während im Jahre 1924 nur 170 Auszeichnungen vergeben wurden, erhielten heuer 630 Teilnehmer an dem Wettbewerb einen Geldpreis. Der erste Preis im Betrage von 50 Schilling in Gold wurde 16 Teilnehmern, der zweite Preis im Betrage von 25 Schilling in Gold 77 Teilnehmern und der dritte Preis, 10 Schilling in Silber, 537 Teilnehmern an dem Wettbewerb zuerkannt. Die ersten zwei Preise, 50 Schilling und 25 Schilling in Gold, wurden den Ausgezeichneten in einem Etui, der dritte Preis in einer Geldtasche überreicht. In Stellvertretung des Bürgermeisters nahm Sonntag vormittags amtsführender Stadtrat Linder im reich mit Blumen geschmückten Festsaal des Wiener Rathauses die feierliche Preisverteilung vor. Nach Begrüssung der Preisträger durch den Vorsitzenden des Komitees, Gemeinderat Hofbauer, würdigte Stadtrat Linder die Bedeutung des Blumenschmuckes für die Grosstadt und rief die Bevölkerung zur Mitarbeit auf, die Gartenstadt Wien auch zu einer Blumenstadt zu gestalten. Die Preiszuerkennung oblag einem gemeinderätlichen Komitee, dem Gemeinderat Hofbauer als Vorsitzender und die Gemeinderäte Erban, Hartmann, Iser, Rzehak und Ullreich angehören. Mit der Durchführung des Wettbewerbes war die Magistrats-Abteilung 22 betraut, die unter der Leitung des Oberbau Rates Ingenieur Dörfler die notwendigen technischen Arbeiten durchführt.

### Kanzleidirektor i. R. Franz Josef Mayer gestorben.

Gestern, Montag, ist im 86. Lebensjahr Kanzleidirektor i. R. Franz Josef Mayer gestorben, der von 1863 bis 1919 unter zehn Bürgermeistern im Präsidialbüro der Stadt Wien tätig gewesen ist. Bürgermeister Seitz hat verfügt, dass das Leichenbegängnis von der Gemeinde Wien veranstaltet und ein Grab auf Gemeindegeldkosten gewidmet werde.

### Glatteis in Wien.

Anlässlich des gestern aufgetretenen Glatteises in Wien liess der städtische Fuhrwerksbetrieb, dem die Strassenreinigung obliegt, sofort nach Einsetzen des Glatteises die notwendigen Bestreuungsarbeiten durch das gesamte Strassensäuberungspersonal vornehmen. Als in den Nachmittagsstunden die Glatteisbildung am stärksten auftrat, wurden die Bestreuungsarbeiten über den normalen Arbeitsschluss hinaus bis in die Abendstunden, teilweise sogar auch während der Nacht vom Strassensäuberungspersonal fortgesetzt. Ausser der Mannschaft wurden noch 31 Fuhrwerke, 3 Kleinlastwagen und 2 Autostreumaschinen in den Dienst gestellt. Heute wurde die Streuarbeit schon um 6 Uhr früh aufgenommen.